

[REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 11. Mai 2022 17:51

[REDACTED]

Betreff: AW: Meinung

Sehr geehrter

wir danken Ihnen zunächst für Ihre Nachricht im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Stadtmitte.

Leider ist die alte Situation nicht zukunftsfähig, da eine Veränderung der Bushaltestellen in jedem Fall in den nächsten Jahren notwendig wird, da ein barrierefreier Zustieg in die Busse heute nicht gewährleistet ist. Dies ist aber künftig darzustellen. Der vorhandene Platz in der Georg-Pingler-Straße (alte Variante) reicht nicht aus um die notwendige Anzahl der Bussteige barrierefrei auszubauen.

Durch die in der Testphase getrennten Funktionen zwischen Aussteigen, Abfahren und Pausieren, kann eine Reduzierung der eigentlichen Abfahrt-Haltestellen erfolgen. Die Haltestellen 1-5 dienen den Abfahrenden Bussen, die Haltestellen 6 und 7 ausschließlich dem Aussteigen, wenn die Positionen 1-5 besetzt sind. Die Haltestellen 8 bis 10 dienen dem gesetzlich vorgeschriebenen Pausieren der Busfahrer. Über diese Trennung ist auch eine zu erwartende Steigerung des ÖPNV in den nächsten Jahrzehnten zu bewältigen.

Es wird allerdings einige Wochen dauern, bis alle Verkehrsteilnehmer die neuen Verkehrsführungen verstehen werden. Deshalb ist der Versuch auch für einen langen Zeitraum angesetzt.

Wir freuen uns auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.



www.koenigstein.de
www.heilklima.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!

[REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 3. Mai 2022 10:21
An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus)
Betreff: Meinung

*Guten Tag,
die Drehung der Verkehrsführung in der Innenstadt kann ich nicht befürworten und dem Einzelhandel wird es nicht förderlich sein. Allein der Lieferverkehr wird es zu spüren bekommen. Es ist ein Eingriff in der Innenstadt der dem Einzelhandel nicht hilft. Nur um den Kapuziner-Platz aufzuwerten ist das eine gravierende Maßnahme, die Königsteiner Bürger nicht wirklich wollen. Ich bin nicht mit dieser Maßnahme einverstanden fordere einen Rückbau dieser Drehung in den alten Zustand. Ich kann mich noch an eine Planung es ersten Stadtrates erinnern, der einen Container mit dem Modell für eine Gestaltung der neuen Stadtmitte und der Werbung dafür aufstellen lies. Dazu ist es aber zum Glück nicht gekommen. Dies ist meine Meinung. Ich kann nur hoffen, dass sich viele Bürger von Königstein meiner Meinung anschliessen werden.
Mit freundlichen Grüßen*



Gesendet: Mittwoch, 20. April 2022 16:57

Betreff: AW: Irreführende Beschilderung

Wichtigkeit: Hoch

Sehr geehrter

wir danken Ihnen zunächst für Ihre Nachricht im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Stadtmitte. Sehen Sie uns nach, dass wir nicht auf alle Ihre Argumente antworten werden.

Das Schild ist tatsächlich irreführend und wir haben heute morgen die Veränderung der Beschilderung veranlasst.

Damit Sie paar Argumente gegenüber Ihren Kunden haben, erhalten Sie hier einige Hinweise über die Veranlassung des Verkehrsversuchs.

Zur Steigerung der Attraktivität der Innenstadt soll eine Herausnahme des Individualverkehrs erfolgen (es ist nicht geplant den Verkehr über die Parkplätze zu führen). Der Grundgedanke ist dabei, dass es sich für die Verbesserung der Aufenthaltsqualität lohnt, einen weiteren Weg zu Fuß zurück zu legen. Deshalb fallen einige Parkplätze im Nahbereich der Innenstadt weg. In der Testphase sind dies leider noch mehr als im Endausbau.

Letztendlich will die Stadt Königstein mit dem Verkehrs-„Versuch“ eine Variante testen, die auch die Möglichkeiten für die Gewerbetreibenden in der Georg-Pingler-Straße deutlich verbessern, weil die vielen Busse nicht mehr vor der Haustür stehen und warten.

Eine Veränderung der Bushaltestellen ist in jedem Fall in den nächsten Jahren notwendig, da ein barrierefreier Zustieg in die Busse heute nicht gewährleistet ist. Mit dieser baulichen Veränderung der Bushaltestellen ist eine Reduzierung des Bestandes an Haltepositionen leider unabänderlich.

Durch die in der Testphase getrennten Funktionen zwischen Aussteigen, Abfahren und Pausieren, kann eine Reduzierung der eigentlichen Abfahrt-Haltestellen erfolgen. Die Haltestellen 1-5 dienen den Abfahrenden Bussen, die Haltestellen 6 und 7 ausschließlich dem Aussteigen, wenn die Positionen 1-5 besetzt sind. Die Haltestellen 8 bis 10 dienen dem gesetzlich vorgeschriebenen Pausieren der Busfahrer. Über diese Trennung ist auch eine zu erwartende Steigerung des ÖPNV in den nächsten Jahrzehnten zu bewältigen.

Es wird allerdings einige Wochen dauern, bis alle Verkehrsteilnehmer die neuen Verkehrsführungen verstehen werden. Deshalb ist der Versuch auch für einen langen Zeitraum angesetzt.

Wir gehen trotz Ihrer Bedenken davon aus, dass Sie die veränderte Verkehrsführung testen und auch die positiven Veränderungen wahrnehmen werden.

Wir freuen uns im Anschluss daran auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag



www.koenigstein.de
www.heilklima.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben,
informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!



Gesendet: Mittwoch, 20. April 2022 13:29

An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus) <verkehrsdrehung@koenigstein.de>

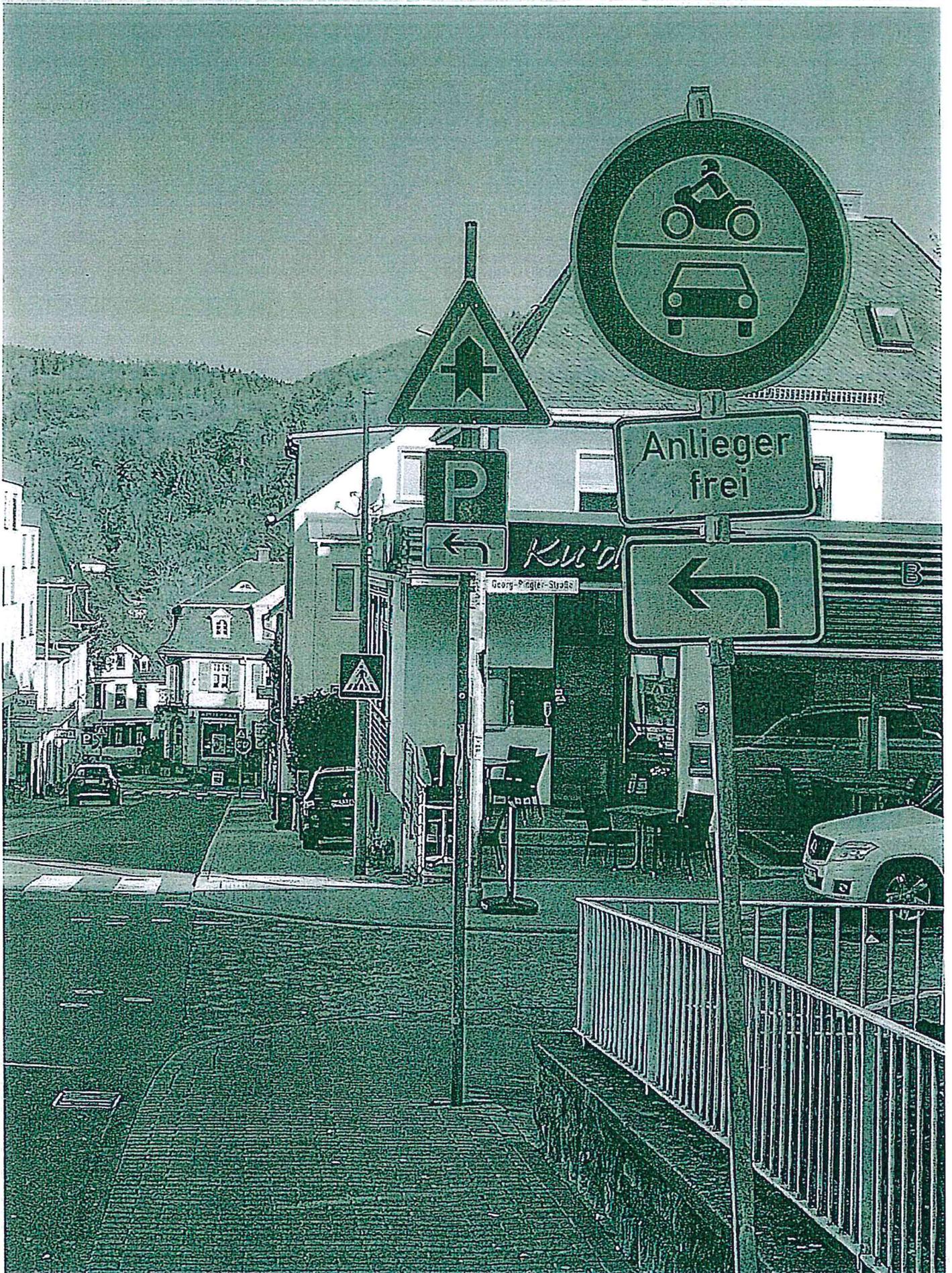
Betreff: Irreführende Beschilderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie ich am Ostermontag (gegen 12.00 Uhr) feststellen musste, wurden alle Fahrzeuge, die von der Klosterstraße in die Georg-Pingler-Straße fuhren von der Polizei kontrolliert, da Sie angeblich in eine Straße gefahren sind in der Durchfahrt verboten bzw. Anlieger frei sein soll. Daraufhin habe ich mir die Beschilderung in der Klosterstraße angeschaut (Bild anbei) und musste feststellen das dort erst ein Anlieger frei Schild und nicht mal 2 Meter weiter ein Schild mit einem Pfeil nach links zum öffentlichen Parkplatz ist. Ich weiss nicht ob die Stadt mit allen Mitteln versucht die paar Menschen die noch nach Königstein kommen auch noch zu vergraulen. Alleine heute waren wieder mehrere Kunden bei mir, die es nicht verstehen warum der Verkehr gedreht werden muss und warum es kaum Parkplätze in der Innenstadt gibt. Ich habe meinen Kunden gesagt, dass Sie sich bitte an die Stadt wenden sollen und nicht an mich, da ich es auch nicht verstehen kann. Ich hoffe, dass meine Kunden sich an Sie wenden, und das sich der hoffentlich große Widerstand lohnt und die Verkehrsdrehung schnellst möglich zurückgenommen wird.

Mit freundlichen Grüßen





[REDACTED]

Gesendet:

Donnerstag, 28. Juli 2022 09:10

[REDACTED]

Betreff:

AW: Verkehrslage Königstein

Sehr geehrter [REDACTED]

wir danken Ihnen zunächst für Ihre Nachricht im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Stadtmitte.

Wir werden Ihre Anregungen an die entsprechenden Stellen weiterleiten und in die Abwägung des Verkehrsversuches mit aufnehmen.

Wir freuen uns auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

[REDACTED]

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.

Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.

Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!

[REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 27. Juli 2022 10:17

An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus)

Betreff: Verkehrslage Königstein

Guten Tag, ich fahre jeden Tag durch Königstein, aber so ein Verkehrschaos habe ich noch nie erlebt. Die Verkehrsführung rund um den Parkplatz ist noch schlechter geworden als sie schon Jahrelang war. Die Lösung wie sie jetzt ist, ist einfach unmöglich. Die Stadt ist dadurch keinesfalls attraktiver geworden und verkehrstechnisch hat sich die Lage noch weiter verschlechtert. Anstatt zu entlasten werden die Bürger und die

Umwelt nur noch mehr belastet durch die lange Standzeiten. Genauso wie die Edeka Ampel - wir reden in Deutschland von Umweltentlastung. Königstein wird durch den Stopp and Go verkehr so massiv und unnötig belastet wie selten eine Stadt (Kurstadt? Ich denke eher das Gegenteil ist der fall). Es ist ein unmöglicher Zustand. Die Ampel sollte mal probeweise abgeschaltet werden. Hier sollten die Autofahrer freiwillig stehen bleiben und die einzelnen Autos ausfahren lassen. Ich schätze das alleine dadurch die B8 um 30-40% entlastet wird in Richtung Limburg. Und ich Frage mich bis heute was der teuer Kreisel heute besser macht als der alte. Eigentlich nichts. Die zweite Spur ist bis heute gesperrt. Wieso eigentlich? Die Stadt sollte sich was wirklich einfallen lassen, so wie es läuft, läuft es nicht katastrophal. Mit freundlichen Grüßen 

Von: [REDACTED]

Gesendet: Mittwoch, 6. Juli 2022 13:48

Betreff: AW: Meinung

Sehr geehrte [REDACTED]

wir danken Ihnen zunächst für Ihre Nachricht im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Stadtmitte.

Die Aufenthaltsqualität wird zwar in der Öffentlichkeit als Hauptgrund für die Drehung angegeben, allerdings ist es so, dass die alte Situation leider nicht zukunftsfähig ist, da eine Veränderung der Bushaltestellen in jedem Fall in den nächsten Jahren notwendig wird, da ein barrierefreier Zustieg in die Busse heute nicht gewährleistet ist. Dies ist aber künftig darzustellen. Der vorhandene Platz in der Georg-Pingler-Straße (alte Variante) reicht nicht aus um die notwendige Anzahl der Bussteige barrierefrei auszubauen.

Durch die in der Testphase getrennten Funktionen zwischen Aussteigen, Abfahren und Pausieren, kann eine Reduzierung der eigentlichen Abfahrt-Haltestellen erfolgen. Die Haltestellen 1-5 dienen den Abfahrenden Bussen, die Haltestellen 6 und 7 ausschließlich dem Aussteigen, wenn die Positionen 1-5 besetzt sind. Die Haltestellen 8 bis 10 dienen dem gesetzlich vorgeschriebenen Pausieren der Busfahrer. Über diese Trennung ist auch eine zu erwartende Steigerung des ÖPNV in den nächsten Jahrzehnten zu bewältigen.

Wir beobachten natürlich auch die Situation vor Ort und sind bemüht jedem Hinweis und jeder Anregung nachzugehen und wenn notwendig Abhilfe zu schaffen. Auch zur Parkplatzsituation wurde sich natürlich schon Gedanken gemacht, auch hier arbeiten wir an einer zeitnahen Lösung.

Wir werden die angegebenen Punkte mit in die Abwägung einfließen lassen.

Wir freuen uns auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.



www.koenigstein.de
www.heilklima.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.

Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.

Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!

Gesendet: Montag, 4. Juli 2022 11:09

An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus)

Betreff: Meinung

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich weiß nicht , wer diese Idee hatte. Man hätte schon vorher wissen können, dass es insbesondere in den Stoßzeiten zu einem noch größeren Chaos führt als sonst.

Viele , die morgens über Klosterstrasse, Georg Pingler Straße,Hauptstraße, Wiesbadener Straße, Johanniswald gefahren sind zur Entlastung auch des, eh für dieses Verkehrsaufkommen nicht geplanten und überlasteten, Kreisels - alles müssen jetzt die Adelheidstraße nehmen.

Entsprechend gibt es einen Rückstau häufig bis zur Kreuzung Le Cannet - Limburger Straße. Wir wohnen im Ölmühlweg und über weite Teile des Tages benötigen ich doppelt so viel Zeit irgendwohin zu kommen wie vorher, für meinen Arbeitsweg am Morgen sogar dreimal so lange. Ähnlich chaotisch ist der Rückweg. Es gibt Zeiten, da kollabiert der Verkehr durch die neu Verkehrsführung noch schlimmer als vorher in der Frankfurter Straße und auf der B8.

Busse schaffen die Kurven nicht auf ihrer Fahrspur und greifen immer in den Gegenverkehr ein. Chaos, und nicht gerade ungefährlich für alle Verkehrsteilnehmer .Auch das stört den Verkehrsfluss erheblich.

Wir überlegen uns inzwischen sehr genau , ob und wann wir fahren können, um nicht allein durch die Stadt oder wie auch immer man die Route wählt, einen Zeitverlust von mindestens 20 Minuten zu haben. Wenn möglich fahren wir inzwischen über Ruppertshain.

Diese Verkehrsführung führt zu keinerlei Verbesserung der in Königstein eh katastrophalen Verkehrssituation , im Gegenteil sie wird noch verschlimmert. Es wäre sinnvoll, sich mal über vernünftige und zielführende Verkehrskonzepte Gedanken zu machen, als eine solche unsinnige Idee über 6 Monate zu testen.

Wir finden das neue Konzept denkbar schlecht und steht in keinem Verhältnis zum eventuellen Benefit für 2-3 Lokale von wegen Außengastronomie. Das ist ein Witz.

Und nicht zuletzt auch für die Geschäftswelt gibt es keinen Gewinn. Im Gegenteil durch fehlende Parkplätze verzeichnen sie deutlich weniger Kunden.

Es ist absolut nicht nachzuvollziehen.....einfach Unsinn. Von einem lebenswerten Königstein kommt man mit diesem Konzept mit all seinen Auswirkungen weiter weg statt näher dran!!!!

Mit freundlichen Grüßen


Gesendet: Mittwoch, 6. Juli 2022 11:02


Betreff: AW: Ich stimme dagegen

Sehr geehrter 

wir danken Ihnen zunächst für Ihre Nachricht im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Stadtmitte.

Die Aufenthaltsqualität wird zwar in der Öffentlichkeit als Hauptgrund für die Drehung angegeben, allerdings ist es so, dass die alte Situation leider nicht zukunftsfähig ist, da eine Veränderung der Bushaltestellen in jedem Fall in den nächsten Jahren notwendig wird, da ein barrierefreier Zustieg in die Busse heute nicht gewährleistet ist. Dies ist aber künftig darzustellen. Der vorhandene Platz in der Georg-Pingler-Straße (alte Variante) reicht nicht aus um die notwendige Anzahl der Bussteige barrierefrei auszubauen.

Durch die in der Testphase getrennten Funktionen zwischen Aussteigen, Abfahren und Pausieren, kann eine Reduzierung der eigentlichen Abfahrt-Haltestellen erfolgen. Die Haltestellen 1-5 dienen den Abfahrenden Bussen, die Haltestellen 6 und 7 ausschließlich dem Aussteigen, wenn die Positionen 1-5 besetzt sind. Die Haltestellen 8 bis 10 dienen dem gesetzlich vorgeschriebenen Pausieren der Busfahrer. Über diese Trennung ist auch eine zu erwartende Steigerung des ÖPNV in den nächsten Jahrzehnten zu bewältigen.

Die Aufenthaltsqualität in der Anlage hat sich durch die Drehung selbst noch nicht verbessert, dies liegt in erster Linie daran, dass hier noch keine Umbaumaßnahmen stattgefunden haben. Der Versuch dient zunächst dazu heraus zu finden, ob die Busse auf der Parkseite/ der Häuserseite oder evtl. gar nicht mehr mit eingeplant werden müssen. Wenn hierüber eine Entscheidung getroffen wurde, kann auch die Planung in der Anlage vorangetrieben werden.

Wir freuen uns auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.



www.koenigstein.de
www.heilklima.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.

Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.

Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!

[REDACTED]

Gesendet: Dienstag, 28. Juni 2022 12:13

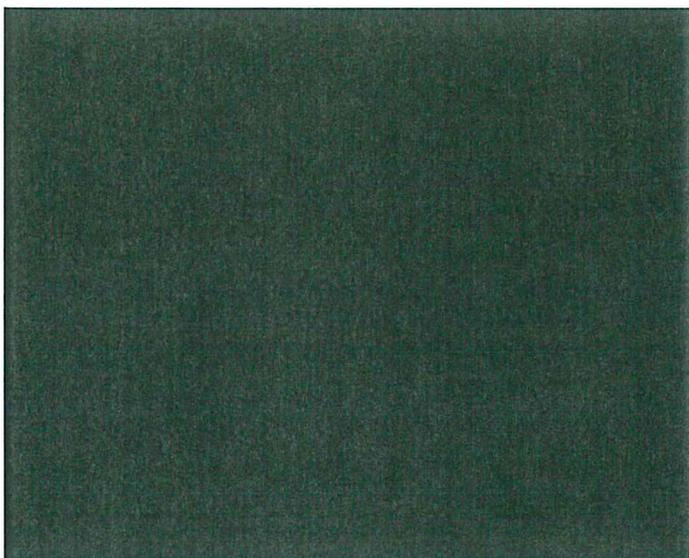
An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus)

Betreff: Ich stimme dagegen

Hallo lieber [REDACTED]

bitte stellen Sie der originären Verkehrsfluss wieder her – bis dahin meide ich die Innenstadt...

Mit besten Grüßen | Best regards



Diese E-Mail einschließlich ihrer Anhänge ist vertraulich. Wir bitten, eine fehlgeleitete E-Mail unverzüglich vollständig zu löschen und uns eine Nachricht zukommen zu lassen. Wir haben die E-Mail beim Ausgang auf Viren geprüft, raten jedoch wegen der Gefahr auf den Übertragungswegen zu einer Eingangskontrolle. Eine Haftung für Virenfreiheit schließen wir aus.

Bitte denken Sie an die Umwelt, bevor Sie diese E-Mail drucken /
Please think about our environment before printing this e-mail


Gesendet:

Dienstag, 5. Juli 2022 12:20


Betreff:

AW: Verkehrsversuch


wir danken Ihnen zunächst für Ihre Nachricht im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Stadtmitte.

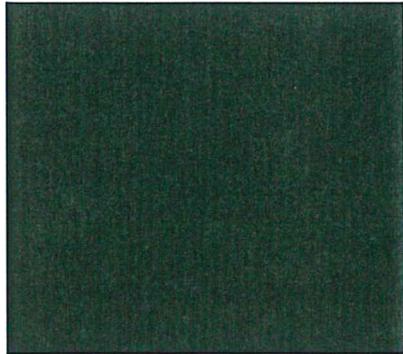
Die Flaniermeile und die Aufenthaltsqualität wird zwar in der Öffentlichkeit als Hauptgrund für die Drehung angegeben, allerdings ist es so, dass die alte Situation leider nicht zukunftsfähig ist, da eine Veränderung der Bushaltestellen in jedem Fall in den nächsten Jahren notwendig wird, da ein barrierefreier Zustieg in die Busse heute nicht gewährleistet ist. Dies ist aber künftig darzustellen. Der vorhandene Platz in der Georg-Pingler-Straße (alte Variante) reicht nicht aus um die notwendige Anzahl der Bussteige barrierefrei auszubauen.

Durch die in der Testphase getrennten Funktionen zwischen Aussteigen, Abfahren und Pausieren, kann eine Reduzierung der eigentlichen Abfahrt-Haltestellen erfolgen. Die Haltestellen 1-5 dienen den Abfahrenden Bussen, die Haltestellen 6 und 7 ausschließlich dem Aussteigen, wenn die Positionen 1-5 besetzt sind. Die Haltestellen 8 bis 10 dienen dem gesetzlich vorgeschriebenen Pausieren der Busfahrer. Über diese Trennung ist auch eine zu erwartende Steigerung des ÖPNV in den nächsten Jahrzehnten zu bewältigen.

Auch wir sind natürlich an einer Öffnung der Kreiselspur interessiert. Wie sie vllt wissen, befindet sich das Verfahren zur Zeit vor Gericht, sodass uns hier zur Zeit leider die Hände gebunden sind.

Wir freuen uns auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag



Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.

Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!

[REDACTED]

Gesendet: Freitag, 24. Juni 2022 10:56

An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus)

Betreff: Verkehrsversuch

Zu dem Verkehrsfluss in der Innenstadt möchte ich mich nicht äußern, da ich mich nur zu unbedingt notwendigen Erledigungen dort aufhalte.

Ein Skandal aber ist die Sperrung der 2.Fahrbahn der B 8 vor der nördlichen Einmündung in den Kreisel, die seit 14 Jahren besteht! Eine Öffnung würde den Abfluss des neuerzeugten Verkehrs aus der Adelheidstrasse wesentlich erleichtern und damit auch das Abgasaufkommen im Höhenluftkurort Königstein entscheidend senken.

Mit freundlichen Grüßen

Gesendet:

Donnerstag, 28. Juli 2022 09:25

Betreff:

AW: Verkehrsdrehung

Sehr geehrter

wir danken Ihnen zunächst für Ihre Nachricht im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Stadtmitte.

Die Aufenthaltsqualität wird zwar in der Öffentlichkeit als Hauptgrund für die Drehung angegeben, allerdings ist es so, dass die alte Situation leider nicht zukunftsfähig ist, da eine Veränderung der Bushaltestellen in jedem Fall in den nächsten Jahren notwendig wird, da ein barrierefreier Zustieg in die Busse heute nicht gewährleistet ist. Dies ist aber künftig darzustellen. Der vorhandene Platz in der Georg-Pingler-Straße (alte Variante) reicht nicht aus um die notwendige Anzahl der Bussteige barrierefrei auszubauen.

Durch die in der Testphase getrennten Funktionen zwischen Aussteigen, Abfahren und Pausieren, kann eine Reduzierung der eigentlichen Abfahrt-Haltestellen erfolgen. Die Haltestellen 1-5 dienen den Abfahrenden Bussen, die Haltestellen 6 und 7 ausschließlich dem Aussteigen, wenn die Positionen 1-5 besetzt sind. Die Haltestellen 8 bis 10 dienen dem gesetzlich vorgeschriebenen Pausieren der Busfahrer. Über diese Trennung ist auch eine zu erwartende Steigerung des ÖPNV in den nächsten Jahrzehnten zu bewältigen.

Wir nehmen Ihre Anregungen gerne mit in die Abwägung auf und nehmen auch den Standpunkt der ausquartierten Busse auf. Vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

Wir freuen uns auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrag

Stadt Königstein im Taunus
Burgweg 5
61462 Königstein im Taunus

www.koenigstein.de
www.heilklima.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.

Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!

-----Ursprüngliche Nachricht-----

Gesendet: Mittwoch, 27. Juli 2022 15:10

An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus)

Betreff: Verkehrsdrehung

Sehr geehrte Damen und Herren,

mir erschließt sich der Vorteil für die Stadt und ihre Bürgerinnen und Bürger nicht. Der Busverkehr wird von einer zentralen Stelle nunmehr auf mehrere Stellen in der Stadt verteilt. Nutznießer ist Georg - Pinger Straße, Benachteiligte sind nun Fußgänger und Autofahrer der Adelheidstrasse / Klosterstrasse. Der Fahrweg quer über den Parkplatz mutet anachronistisch an und kann doch wohl keine Dauerlösung sein ? Was genau ist in der Gesamtbilanz gewonnen ?

Ein nachhaltiger Vorteil entstünde doch nur, wenn der Busverkehr in der Stadt insgesamt deutlich verringert würde, so dass dieser an einer einzigen Stelle in der Stadt stattfinden kann. Dazu müsste man den gesamten Busverkehr dorthin bringen, wo er m.E. auch hingehört. Zum Bahnhof Königstein. Und von dort shuttelt ein Zubringerbus die Fahrgäste in die Innenstadt. Dazu bräuchte man dann auch nur einen einzigen Busplatz und nicht mehrere. Der Sinn und Zweck der Verkehrsdrehung wäre so auch erreichbar.

Viele Grüße



Gesendet:

Donnerstag, 28. Juli 2022 09:07

Betreff:

AW: Verkehrsdrehung

wir danken Ihnen zunächst für Ihre Nachricht im Zusammenhang mit dem Verkehrsversuch Stadtmitte.

Die Aufenthaltsqualität wird zwar in der Öffentlichkeit als Hauptgrund für die Drehung angegeben, allerdings ist es so, dass die alte Situation leider nicht zukunftsfähig ist, da eine Veränderung der Bushaltestellen in jedem Fall in den nächsten Jahren notwendig wird, da ein barrierefreier Zustieg in die Busse heute nicht gewährleistet ist. Dies ist aber künftig darzustellen. Der vorhandene Platz in der Georg-Pingler-Straße (alte Variante) reicht nicht aus um die notwendige Anzahl der Bussteige barrierefrei auszubauen.

Durch die in der Testphase getrennten Funktionen zwischen Aussteigen, Abfahren und Pausieren, kann eine Reduzierung der eigentlichen Abfahrt-Haltestellen erfolgen. Die Haltestellen 1-5 dienen den Abfahrenden Bussen, die Haltestellen 6 und 7 ausschließlich dem Aussteigen, wenn die Positionen 1-5 besetzt sind. Die Haltestellen 8 bis 10 dienen dem gesetzlich vorgeschriebenen Pausieren der Busfahrer. Über diese Trennung ist auch eine zu erwartende Steigerung des ÖPNV in den nächsten Jahrzehnten zu bewältigen.

Wir nehmen Ihre Anregungen gerne mit in die Abwägung auf und nehmen auch den Punkt zu den Parkplätzen auf und geben diese weiter. Vielen Dank für Ihre Rückmeldung.

Wir freuen uns auf weitere Nachrichten, Meinungen und Kommentare.

Stadt Königstein im Taunus
Burgweg 5
61462 Königstein im Taunus

www.koenigstein.de
www.heilklima.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.

Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!

Von: 

Gesendet: Donnerstag, 14. Juli 2022 12:47

An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus)

Betreff: Verkehrsdrehung

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Verkehrsdrehung bedingt meiner Meinung nach eine mehr als deutliche Verschlechterung der gesamten Verkehrs- und auch Einkaufssituation in K ngstein.

Die Busse stehen nun an drei Stellen in der Stadt. Auf Höhe Alnatura ist die Spur für die Busse zu schmal zum Stehen, sodass der Autoverkehr nicht mehr flüssig ist. Die Busse können in die von unten kommen nur schwer um die Kurve - der Gegenverkehr muss oft zurücksetzen. Das Berauffahren der Busse ist schwierig und abgasbelastend und das Abbiegen funktioniert auch nicht. Im Winter wird dies noch viel schwieriger.

Die Situation am Parkplatz ändert sich permanent und führt immer wieder aufgrund der neuen Regelung zu Gefahrensituationen. Aktuell wurde die Fahrtrichtung gedreht - ist jemand dabei aufgefallen, dass die Parkplatzmarkierung nicht dafür gemacht sind? Mit der Drehung der Fahrtrichtung kann man nicht mehr korrekt einparken.

Alles in allem eine sehr schlechte und praxis-ferne Lösung, die noch mehr Bürger und Gäste dazu bringt woanders einzukaufen und sich aufzuhalten.

Was sehr schade für diese schöne Stadt ist.



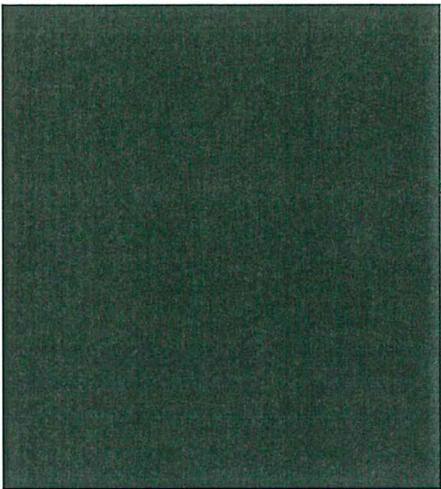


Betreff:

AW: Verkehrsdrehung Stadtmitte - Parken mit Behinderung



vielen Dank für Ihre Beobachtung. Wir werden dies an die zuständige Stelle weitergeben.



www.koenigstein.de
www.heilklima.de

Diese E-Mail enthält vertrauliche und/oder rechtlich geschützte Informationen.
Wenn Sie nicht der richtige Adressat sind oder diese E-Mail irrtümlich erhalten haben, informieren Sie bitte sofort den Absender und vernichten Sie diese Mail.
Das unerlaubte Kopieren sowie die unbefugte Weitergabe dieser Mail ist nicht gestattet!



Gesendet: Montag, 11. Juli 2022 09:25

An: verkehrsdrehung (Koenigstein im Taunus)



Betreff: Verkehrsdrehung Stadtmitte - Parken mit Behinderung

Sehr geehrte Damen und Herren,

zwischen der Halteposition 6 und dem FGÜ ist absolutes Halteverbot (ohne Ausnahme) aufgestellt. Am Freitagmorgen (8.7.) haben die im Bild befindlichen Fahrzeuge die An- und Abfahrt der Busse für die Halteposition 6/7 deutlich behindert. Ich hoffe, hier wird schnell eine andere Lösung zum Abstellen von Dienstfahrzeugen gefunden.

